

Hoffnungen in Antalya

Aktuell ziehen die Buchungen für die Türkei bei vielen Veranstaltern wieder etwas an – und schüren damit die Erwartungen in den Ferienorten an Riviera und Ägäis. So rechnet man in und um Antalya nun mit einem insgesamt stabilen Geschäft aus dem deutschen Markt. Zwei Millionen Gäste nannte Menderes Türel, Oberbürgermeister der Provinz, vergangene Woche bei einem Besuch in Frankfurt, so viele wie 2016. Allerdings: 2015 waren es mehr als drei Millionen.

Ein Knackpunkt werden die Flugkapazitäten sein, die derzeit vor allem auf deutscher Seite gekürzt werden sollen. Die Tourismus-Verantwortlichen in Antalya hoffen deshalb, dass die Fluggesellschaften ihr Sitzangebot zumindest flexibel halten. Denn sie gehen wieder von einem starken Last-Minute-Geschäft aus. Und im vergangenen Jahr hätte die Kurzfristanfrage wegen umgerouteter Flüge nicht befriedigt werden können. **CVP**

DER feiert Karneval

Pünktlich zum Höhepunkt der närrischen Saison hat DER Touristik eine neue Karnevalsveranstaltung angekündigt: Nach der Pause in diesem Jahr soll im Januar 2018 wieder kräftig in Köln gefeiert werden – mit 1000 geladenen Reisebüro-Partnern und in einer neuen Location. Die Branchenparty, die auch als Abschluss zu 100 Jahre DER Touristik gedacht ist, zieht vom Maritim Hotel in den Tanzbrunnen direkt am Rhein. Fürs Bühnenprogramm wurden bereits Karnevalsgrößen wie die Bläck Fööss, Brings, Kasalla und Cat Ballou verpflichtet. „Wir wollen uns damit auch bei unseren Vertriebspartnern bedanken“, sagt Geschäftsführer Mark Tantz. Sie hätten den Veranstalter auch beim jüngsten Systemwechsel in Frankfurt unterstützt. Exklusiver Medienpartner der Veranstaltung ist erstmals FVW Medien mit den Fachzeitschriften TravelTalk, fvw und BizTravel. **BAR**



Die Urlaubsguru-Chefs Daniel Marx (links) und Daniel Krahn planen ihr erstes Reisebüro.

Online-Portal testet Verkauf im Reisebüro

Geschätzte 200 Millionen Euro vermittelter Reiseumsatz, 140 Mitarbeiter, Portale in mehr als zehn Ländern: Urlaubsguru.de, 2012 gegründet, hat sich im Online-Vertrieb schon einen Namen gemacht. In Unna wollen die Gründer Daniel Krahn und Daniel Marx im April nun ihr erstes stationäres Reisebüro eröffnen. Bei Erfolg könnten weitere folgen. Warum? Schon jetzt kommen Kunden in die Urlaubsguru-Zentrale am Dortmunder Flughafen, weil sie denken, dort Reisen buchen zu können. Dafür wurde bereits eigens ein Counter eingerichtet. Ein richtiges Reisebüro soll dieser Art Kundenbeziehung ausbauen. „Wir wollen damit etwa auch älteren Menschen die Skepsis vorm Internet nehmen“, so Daniel Krahn. Doch ganz so analog wie andere Reisebüros wird der so genannte Urlaubsguru Store nicht sein. Kataloge gibt es dort nicht, dafür aber Virtual-Reality-Brillen. **SP**

MDT will kräftig wachsen

Mit dem Einstieg des neuen Mehrheitsaktionärs MRH Trowe im Herbst 2016 hatte MDT den Status als Makler aufgegeben. Nun vermittelt die Firma als Mehrfachagent und Assekurateur Versicherungsprodukte vieler Risikoträger – und will jetzt ihren Marktanteil in der Reisebranche kräftig ausbauen. „Wir streben die Verdoppelung

unseres vermittelten Prämienvolumens bis 2020 an“, sagt Geschäftsführerin Kristina Düring. Das sei ambitioniert und gehe nur über Verdrängung. Und mit mehr Mitarbeitern im Vertrieb, auch für den Bereich Online-Verkauf. Investieren will MDT zudem in die Produktentwicklung. Eine neue Linie für Reisen innerhalb Deutschlands

steht bereits vor dem Start. Details dazu will das Unternehmen zur ITB vorstellen. „Wir sehen in dem Segment großes Potenzial“, sagt Kristina Düring. Im vergangenen Geschäftsjahr vermittelte MDT 35 Millionen Euro Prämienvolumen. Nach Firmenangaben werden aktuell 1470 Reisebüros und 800 Veranstalter betreut. **JEV**